

99-B09-487

*Lebensbilder bedeutender Würzburger Professoren* / hrsg. von Peter Baumgart. - Neustadt an der Aisch : Degener, 1995. - XIV, 369 S. : Ill. ; 25 cm. - (Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Würzburg ; 8). - ISBN 3-7686-9137-3 : DM 68.00

[3826]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die in diesem Band vereinigten, zumeist aus der Feder von Würzburger Professoren stammenden, 16 Lebensbilder behandeln in chronologischer Folge des Geburtsjahrs - mit der Ausnahme eines im 18. Jahrhundert geborenen und verstorbenen - nur Professoren, die im 19. Jahrhundert geboren wurden und z.T. bis ins 20. Jahrhundert gewirkt haben; sie gehören also der "Röntgen-Zeit", d.h. der großen Zeit der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg an. Berücksichtigt sind Angehörige aller klassischen Fakultäten, doch überwiegen nach der Zahl die Theologen, die noch von den Medizinerinnen und Naturwissenschaftlern übertroffen werden; unter letzteren sind auch zwei Nobelpreisträger (Emil Fischer, Chemie; Wilhelm Wien, Physik). Die Ausführung der Lebensbilder scheint man ganz dem Gutdünken der Autoren überlassen zu haben, und entsprechend verschieden fallen sie auch aus, nicht nur, was die "Lesbarkeit" betrifft, sondern auch im Formalen: manche kommen fast ganz ohne Fußnoten aus und verzichten leider auch auf beschließende Literaturangaben, andere bringen es auf über 250 Fußnoten und geben dazu ein Literaturverzeichnis, aber kein Schriftenverzeichnis, während wieder andere mit einem Schriftenverzeichnis, aber ohne Literatur- und Quellenangaben schließen. Jedem Lebensbild ist dagegen ein ganzseitiges Porträt beigegeben. Von den sechs Namen des Alphabetteils A - Koe sind alle bis auf einen (Johannes Ferdinand Hehn) auch in den bisher vorliegenden Bd. 1 - 5 der *Deutschen biographischen Enzyklopädie* berücksichtigt, davon einer (Emil Fischer) mit ausgeführter Vita; die *Neue deutsche Biographie* berücksichtigt von den zehn in den bisher erschienenen Alphabetteil A - Nau fallenden Namen acht (Ausnahmen bilden der bereits genannte J. F. Hehn und der Klassische Philologe Josef Martin).

Klaus Schreiber

---

Zurück an den [Bildanfang](#)